



Clubzeitung

Heft 68

August 2018

Präsident:

*Horst Panhuber, Gerbelacker 16
3063 Ittigen*

Tel. P +41 31 921 40 33

E-Mail: pr2758@borgward-ig.ch

Vizepräsident:

*Eric Alho, Sophie-Taeuber-Str. 2
8050 Zürich*

Tel. P +41 78 880 70 08

E-Mail: vp2758@borgward-ig.ch

Aktuarin:

*Margarida Alho, Sophie-Taeuber-Str. 2
8050 Zürich*

Tel. P +41 78 880 70 08

E-Mail: se2758@borgward-ig.ch

Finanzen:

*Isabella Putelli, Gerbelacker 16
3063 Ittigen*

Tel. P +41 31 921 40 33

E-Mail: ka2758@borgward-ig.ch

Technischer Obmann

*Silvio Missio, Mühletalstrasse 331
8200 Schaffhausen*

Tel. G +41 52 643 57 00

Mobile +41 79 354 41 72

E-Mail: to2758@borgward-ig.ch

Vereinskonto:

*Swiss Post, PostFinance, Nordring 8, CH-3030 Bern
Borgward IG Schweiz
IBAN CH25 0900 0000 8566 0844 2
BIC CODE: POFICHBEXXX*

PC-Konto 85-660844-2

Revisor:

*Daniel Gerber, Alleestr. 12
3703 Aeschi bei Spiez*

Tel. P +41 79 756 12 21

Redaktion Clubzeitung:

*Ulrich Bühlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil*

Tel. P +41 44 945 34 30

Mobile +41 79 379 54 40

Fax P +41 44 945 34 22

E-Mail: wm2758@borgward-ig.ch

Clubboutique:

*Rudolf Werdenberg, Drachenbrunnenweg 11
8240 Thayngen*

Tel. P +41 52 649 18 13

Mobile +41 79 231 26 89

E-Mail: we2758@borgward-ig.ch

Photoalbum:

*Hermine Bühlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil*

Tel. P +41 44 945 34 30

Mobile +41 79 590 08 76

Fax P +41 44 945 34 22

E-Mail: ph2758@borgward-ig.ch

Inhaltsverzeichnis

Grusswort des Präsidenten	1
Probefahrten mit BORGWARD BX5, BX7 und BX7 TS.....	3
Frühjahrsausfahrt ins VW Käfer Museum in Aarburg	4
Veranstaltungsprogramm	5
Roadbook vom Freitag 17.8.2018	6
Roadbook vom Samstag 18.8.2018	11
Roadbook vom Sonntag 19.8.2018.....	13
Teilnahme am 36. Int. Jahrestreffen des Borgward Clubs Austria in Millstatt am Millstätter See, Kärnten.....	14
Terminkalender Saison 2018	20
Mutationen	20
Nützliche Links auf unserer Homepage.....	20
Clubboutique	21

Grusswort des Präsidenten

Liebe Clubmitglieder und Borgward-Freunde

Ciao a tutti und recht herzlich willkommen zum Sommertreffen im wunderschönen Tessin. Die italienische Schweiz wurde schon mehr als einmal für ein Sommertreffen in Betracht gezogen. Dagegen sprach jedes Mal, die aufwändige Rekognosizierung der Fahrstrecken und die Möglichkeit, dass sich nicht genügend Mitglieder anmelden könnten. Nun hat es das altbewährte Team Ulrich Bühlmann und Manfred Grubenmann trotzdem in Angriff genommen und sie haben keinen Aufwand gescheut, um uns diese aussergewöhnliche Region näher zu bringen.

Vielleicht geht es einigen von Euch wie mir – ich kannte bisher vor allem die grösseren Städte im Tessin. Ascona als Automodell von Opel und als Wirkungsstätte des Berner Starkochs Ivo Adam. Das piemontesische, kulturelle Locarno mit einem der ältesten Filmfestspielen der Welt, das lombardische, geschäftstüchtige Lugano, das alpine und wehrhafte Bellinzona von mehreren Besuchen.

Dann natürlich noch Melide mit Swissminiatur, einer 1959 eröffneten Freiluftanlage, welche die ganze Schweiz in verkleinerter Form zeigt und nicht zu vergessen den Monte Generoso mit der Zahnradbahn, welche auf den neben dem Luganersee thronenden Berg führt. Und dies auch nur wegen dem dreieckigen, mit Schokolade überzogenen Biscuitkuchen Generoso Cake, welche die Migros bereits seit den 50er-Jahren verkauft und welcher auch bei uns zu Hause ab und zu aufgetischt wurde.

Die vielen eindrücklichen Täler wie beispielsweise das Maggiala kenne ich ausschliesslich aus der Kult-Kochsendung „Was die Grossmutter noch wusste“. Kathrin Rüegg zeigte in vielen Sendungen, was in ihrer Wahl-Heimat Tessin auf die Teller kommt

und auch traditionelle Alltagspraktiken, besonders rund um ihr Rustico im Verzascatal, kamen nicht zu kurz. Einfaches aber gutes Essen mit Kastanien, Polenta, Käse und Wein und gemütliches Zusammensein spielen in dieser Gegend eine sehr grosse Rolle.



Das weitläufige Valle Maggia mit smaragdgrünem Wasser und einzigartigen Steinformationen begeistert vor allem mit einer wunderschönen Bergkulisse und viel Natur. In einem der kleinen Weiler, in Mogno, erstellte der Tessiner Architekt Mario Botta einen gewagten Bau. Eine kleine Kirche aus abwechselnden Schichten aus weissem Marmor und dunklem Granit und einem Glasdach – heute bis weit über die Landesgrenzen bekannt als Sehenswürdigkeit.

In Cevia, dem Hauptort des Bezirks Vallemaggia wird noch heute eine lombardische Mundart gesprochen, welche sich ziemlich stark vom Standarditalienisch unterscheidet.

Das Bavona-Tal, welches vom Maggiatal abzweigt, ist ein sehr wildes und naturbelassenes Tal und eines der steilsten und steinigsten der gesamten Alpen. Noch heute wird dort auf ein Stromnetz verzichtet, obschon die Kraftwerke im Tal ausreichend Strom produzieren und das Tal wird nur im Sommer bewohnt.

Die antiken Gletscher haben ihre Spuren hinterlassen, im hintersten Teil des Tals befindet sich noch heute der Basadinogletscher. Und auch die Menschen haben die Landschaft verändert, indem sie Wiesen und Gärten zwischen den Felsblöcken und Schluchten eingerichtet haben und Dörfer erbauten. Wie das kleine Dorf Foroglio, welches neben dem gleichnamigen spektakulären Wasserfall liegt und an alte Zeiten erinnert, als hier das Vieh von Frühjahr bis Herbst weidete.

Um dem gesamten Aufenthalt einen schönen Rahmen zu geben wurde erstmalig die Freitagsausfahrt als Anfahrt in das Tessin gestaltet und die Abreise am Sonntag zum Lukmanierpass bietet eine weitere schöne Alternative zum bekannten Gotthardpass. Das noch heute bestehende Kreuz auf der Passhöhe wurde bereits 1253 erstmals urkundlich erwähnt und die 1956 errichtete Madonna, welche ihren beschützenden Blick in Richtung Tessin richtet wird uns bei dem kurvenreichen Aufstieg unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen lieber Leser, wo immer Sie auch sind, wie immer alles Liebe, Gesundheit, Zufriedenheit und allzeit gute Fahrt!

H. Pankh

Probefahrten mit BORGWARD BX5, BX7 und BX7 TS

Am 14. Februar 2018 durften Manfred Grubenmann und Ulrich Bühlmann den BORGWARD BX5 mit dem Nummernschild S-DE 5002 bei der BORGWARD Group AG in Stuttgart für drei Tage abholen. Unser Aktiv-Mitglied Karlheinz L. Knöss, Vizepräsident des Verwaltungsrats der BORGWARD AG hat uns zusammen mit Tom Anliker, Senior Vice President Global Marketing der BORGWARD Group AG diese Erprobungsfahrt ermöglicht.

Nach der Fahrzeugübernahme fuhren wir über die A81 zurück nach Herblingen, wo wir das Fahrzeug reinigten um es anschliessend in der Veteranenhalle Gennersbrunn in einer Fotosession mit historischen Borgward Fahrzeugen ins rechte Licht zu rücken.



Danach ging es zu Manfred Grubenmann nach Hause wo sich seine Tochter Sandy Grubenmann riesig auf eine Probefahrt freute. Den Rückweg von Adliswil zu Ulrich Bühlmann nach Hause in Gutenswil fuhren wir via Horgen nach Meilen mit der Zürichseefähre und machten noch einen kleinen Umweg nach Gossau ZH wo wir Helmut Faissler mit dem BORGWARD BX5 überraschten!

Nach einem sauren Most verabschiedeten wir uns von Helmut Faissler und Manfred Grubenmann

fuhr seine letzte Etappe an diesem Tag mit dem BORGWARD BX5 zu Ulrich Bühlmann nach Hause. Ulrich leistete noch eine Zusatzschicht und holte auf dem Weg nach Bäretswil zu Gabi Bischof und Hansi Bär, Michel Bosson in Teilingen ab. Wer wollte durfte eine Probefahrt unternehmen, was sich Michel Bosson auf dem Rückweg nicht entgehen liess.

Am 15. Februar 2018 war Ulrich Bühlmann den ganzen Tag mit dem BORGWARD BX5 unterwegs. Abends war der BORGWARD BX5 das Aushängeschild an Ulrichs Abschiedsparty von der ITRIS Enterprise AG in der Veteranenhalle in Gennersbrunn.

Beim Zurückbringen des BORGWARD BX5 nach Stuttgart am 16. Februar 2018, war Rudolf Werdenberg am Steuer des Fahrzeugs, welches auch ihn begeisterte! Vor der Fahrzeugrückgabe gönnten wir dem BORGWARD BX5 nochmals eine gründliche innere und äussere Reinigung.

Der 16. Februar 2018 war unser absoluter Glückstag, quasi Geburtstag, Ostern und Weihnachten auf einmal: Wir durften als Sahnehäubchen der drei Tage Erprobungsfahrt BORGWARD BX5 einen BORGWARD BX7 und als absoluten Höhepunkt einen BORGWARD BX7 Limited Edition im Raum Stuttgart Probe fahren!

Trotzdem freuen wir uns auf die Oldtimer-Saison 2018, die am 29. April 2018 für uns mit der Frühjahrsausfahrt der Borgward IG Schweiz beginnt.

Ulrich Bühlmann

Frühjahrsausfahrt ins VW Käfer Museum in Aarburg

Am 29. April 2018 trafen wir uns im VW Käfer Museum in Aarburg. Während Jahrzehnten hatte der Aarburger Hans Peter Nething eine einzigartige Privatsammlung von 15 VW Käfern zusammengetragen. Diese Sammlung wollte er der Gemeinde Aarburg schenken. Doch die Aarburger wollten wider Erwarten kein Geld ausgeben für den Unterhalt der Oldtimer und das Geschenk fiel deshalb zurück an die Erben des im Juli 2013 verstorbenen Hans Peter Nething.

Die 15 VW Käfer wurden in die im Sommer 2014 gegründete Nething-Roth-Stiftung mit Sitz in Aarburg eingebracht. Für den Aufbau und den Betrieb eines Museums wurde eigens der Verein VW Käfer-Museum Aarburg gegründet, die Tiefgarage unter der Turnhalle Höhe an der Feldstrasse in Aarburg mit viel Engagement zu einem Museum gestaltet, wo Besucher heute in die Geschichte des bis 2002 meistverkauften Automobils der Welt eintauchen können: Über 21.5 Millionen VW Käfer liefen von 1938 bis 2003 vom Produktionsband und davon gelangten 1.7 Millionen Fahrzeuge in die Schweiz!



Die Teilnehmer der Frühjahrsausfahrt der Borgward IG Schweiz durften zu Kaffee und Gipfeli eine mit viel Engagement vorgetragene Führung zu den 15 Exponaten erleben und ihren Automobil-historischen Wissensschatz erweitern.

Mich hat besonders die Geschichte des Hebmüller-Cabrios von 1950 begeistert: Der Erstbesitzer wollte sich sehr lange nicht von seinem Schätzchen trennen – erst als er sich ganz sicher war, dass der Käfer das Cabrio in seiner Sammlung behalten

wollte und das Fahrzeug nicht zum Spekulationsobjekt werden sollte, einigte man sich!

Etwa um halb elf starteten wir zu unserer Ausfahrt die uns auf und ab durch den Kanton Aargau nach einem Roadbook in Restaurant Höfli in Aarburg, jedoch diesseits der Aare am Oltener Hausberg.

Auf der Terrasse waren Plätze für uns reserviert und wir genossen den schönen Tag bei gutem Essen in vollen Zügen.

Wie die Organisatoren diese herrliche Lokation gefunden haben, habe ich bis heute nicht herausgefunden. Es muss wohl Insiderwissen mit im Spiel gewesen sein!

Ulrich Bühlmann



Veranstaltungsprogramm

Freitag, 17. August 2018

Vorprogramm: (Überraschungs-)Anreise für fahrraktive Bergliebhaber-innen

- 08.30 Uhr Fahrer-innen-Besprechung im Hotel Strela Davos
- 08.45 Uhr Abfahrt vom Hotel Strela Davos zum Autoverlad Vereina (wir nehmen den Zug um 9:50 Uhr)
- ab 17.00 Uhr Nach ca. 215 km abwechslungsreicher Fahrt, Eintreffen der Teilnehmenden im Bamboohouse Motel, Via Cantonale 139, 6595 Riazino/TI, Tel. +41 (0)91 859 14 22
Einschreibung, gemütliches Beisammensein

Die reservierten Zimmer im Hotel können von individuell Anreisenden ab 16 Uhr bezogen werden. Es hat ausreichend Aussenparkplätze beim Hotel.

- ab 19.00 Uhr Abfahrt zum Grotto Baldoria in Ascona. Gegessen wird „was der Chef an diesem Tag gekocht hat“; es gibt weder Karte noch Auswahl, aber es ist lecker, regional und etwas Besonderes.

Samstag, 18. August 2018

- 09.45 Uhr Abfahrt durch das Maggia-Tal zu den Wasserfällen von Foroglio im malerischen Bavona-Tal bei Cevio (ca. 46 km)
- 11.00 Uhr Besichtigung der Wasserfälle und des *urchigen* Taldorfes
- 12:00 Uhr Gemeinsame Abfahrt von Foroglio nach Cevio
- 12.30 Uhr Mittagessen im Ristorante della Posta in Cevio
Nachmittag zur freien Verfügung (z.B. Ausfahrt zur Wallfahrtskirche Madonna del Sangue in Re, Faulenzen am Pool, Dolce far niente Locarno/Ascona ...)
- 19.30 Uhr Apéro und Beginn der Abendveranstaltung im **Bamboohouse Motel**

Sonntag, 19. August 2018

- 09.30 Uhr Fahrerbesprechung
- 09.45 Uhr Abfahrt zum Lukmanierpass
- 11.30 Uhr individuelles Mittagessen im Hospezi Santa Maria auf der Passhöhe (Zahlung individuell vor Ort), Verabschiedung der Teilnehmenden und individuelle Heimreise

Roadbook vom Freitag 17.8.2018

km	Zeit	Fahrt vom Hotel Strela zum Vereina-Verlad
0.0	08.45	Parkplatz nach rechts verlassen
0.1		nach links hinunter fahren
0.3		nach rechts abbiegen
0.4		nach links abbiegen
0.7		nach links abbiegen in Richtung Flüela Landquart
3.5		rechts halten in Richtung Flüela Landquart
3.9		wer über den Flüelapass ins Engadin will: jetzt rechts abbiegen
12		nach rechts abbiegen in Richtung Vereina Verlad
12.1		Kreisel, 1.te Ausfahrt
12.2		Kreisel, 3.te Ausfahrt
12.7		Kassenhäuschen, 34 CHF
	09.30	Besammlung vor dem RhB Gebäude
12.9		Auffahrt auf Autozug
km	Zeit	Fahrt vom Vereina-Ablad Saglains (Engadiner Seite) in Richtung Maloya Pass nach Riazzino
0.0	10.10	vom Zug abfahren
0.8		nach rechts abbiegen in Richtung St. Moritz Zernez
2.4		Ortsschild Susch
2.9		weiter geradeaus in Richtung St. Moritz
2.9		Einfahrt vom Flüelapass
8.6		Ortsschild Zernez
9.0		weiter in Richtung St. Moritz
16.4		Ortsschild Brail
18.2		Ortsschild Cinous Chel
28.6		weiter in Richtung St. Moritz Samedan
28.9		Ortsschild La Punt
29.6		weiter in Richtung St. Moritz
35.8		Kreisel, 1.te Ausfahrt in Richtung St. Moritz
36.1		Kreisel, 2.te Ausfahrt
38.2		Kreisel, 1.te Ausfahrt

41.2		Ortsschild St. Moritz
41.5		Kreisel, 2.te Ausfahrt
42.0		Ortsschild St. Moritz Bad
42.8		Kreisel, 2.te Ausfahrt
43.4		Kreisel, 2.te Ausfahrt in Richtung Maloyapass
43.7		Kreisel, 2.te Ausfahrt in Richtung Maloyapass
46.5		Kreisel, 3.te Ausfahrt in Richtung Maloyapass
47.6		Kreisel, 2.te Ausfahrt in Richtung Maloyapass
48.3		Kreisel, 2.te Ausfahrt in Richtung Chiavenna
51.1		Kreisel, 2.te Ausfahrt in Richtung Chiavenna
54.8		Ortsschild Plann da Lej
57.6		Ortsschild Maloya
59.1		Hotel Maloya Kulm: Beginn Maloya Passtrasse in Richtung Chiavenna. Nur kleine Gänge benutzen!
63.7		Ortsschild Casaccia
71.5		Ortsschild Vicosprano
72.2		Ortsschild Chiavenna
73.4		Ortsschild Stampa
74.7		Palazzo Castelmur, Historisches Archiv des Bergells
80.2		Kreisel, 2.te Ausfahrt in Richtung Zoll
80.7		Kreisel, 2.te Ausfahrt in Richtung Zoll
81.2		Ortsschild Villa di Chiavenna
81.2		links auf den Parkplatz des Crotto Ghiggi einbiegen und Fahrzeuge parkieren - Mittagspause
	13:30	Parkplatz nach links verlassen!
86.3		Ortsschild Borgonovo
87.8		Ortsschild Prosto
89.0		Ortsschild Citta di Chiavenna
90.4		Kreisel, 3.te Ausfahrt in Richtung Milano Lecco
90.7		Kreisel, 2.te Ausfahrt in Richtung Lecco
91.6		Kreisel, 1.te Ausfahrt
94.4		Kreisel, 2.te Ausfahrt in Richtung Colico
95.2		Ortsschild San Cassiano
99.0		Ortsschild Somaggia

99.9	Kreisel 2.te Ausfahrt
103.2	Ortsschild Novate Messola
104.3	Kreisel 1.te Ausfahrt
106.4	Ortsschild Verceia
110.2	Ortsschild Nuava Olonio (Vorsicht Radar!)
110.6	vor Kreisel: nach rechts in Richtung Lugano
112.8	Kreisel, 1.te Ausfahrt in Richtung Como
113.0	Ortsschild Sorica
115.2	Ortsschild Gera Lario
118.3	Ortsschild Domaso
121.0	Ortsschild Gravedonia ed uniti
122.2	geradeaus weiter
123.8	Ortsschild Dongo
125.1	Kreisel 2.te Ausfahrt
126.1	In Richtung Musso (rechter Tunnel) weiterfahren, nicht in Richtung Como!!!
126.5	Ortsschild Musso
132.2	Ortsschild San Siro
132.5	Ortsschild Santa Maria
136.9	Links halten in Richtung Lugano
138.8	rechts einspuren in Richtung Lugano
139.3	Kreisel, 1.te Ausfahrt in Richtung Lugano
145.3	Ortsschild Carlazzo, Kreisel, 2.te Ausfahrt
147.9	Kreisel, 1.te Ausfahrt
148.7	Ortsschild Porlezza
150.5	Kreisel, 1.te Ausfahrt
151.9	Ortsschild Cima
154.2	Ortsschild San Carlo
154.9	Links in Richtung Lugano halten
155.6	Links in Richtung Lugano halten
158.8	Italienischer Zoll
159.4	Schweizer Zoll, Gandria
160.5	Ortsschild Gandria

162.3		Ortsschild Castagnola
163.4		weiter in Richtung Lugano fahren (Links Bogen)
164.1		Ortsschild Cassarate
165.1		rechts abbiegen
165.3		links abbiegen in Via Serafina (Ampel)
durch Lugano bei den Ampeln immer geradeaus weiter fahren bis zum KM 166.3, wo wir links abbiegen		
166.3		links abbiegen und weiter in Richtung Transit, rechte Spur benutzen
166.7		rechts einordnen in Richtung St. Gotthard
166.9		Ortsschild Massagno
167.9		an der Gabelung links halten in Richtung Bellinzona, linke Spur benutzen!
168.6		Kreisel, 2.te Ausfahrt in Richtung Bellinzona
168.7		Ortsschild Vezia
169.7		Kreisel, 3.te Ausfahrt in Richtung Bellinzona
170.1		Ortsschild Cadempino
171.0		Kreisel, 2.te Ausfahrt in Richtung Bellinzona
171.5		Ortsschild Ostarietta
171.7		Kreisel, 1.te Ausfahrt
173.2		Ortsschild Taverne
174.6		Kreisel, 1.te Ausfahrt
175.1		Kreisel, 2.te Ausfahrt
177.0		Ortsschild Mezzovico
177.1		Kreisel, 2.te Ausfahrt
178.0		Kreisel, 1.te Ausfahrt
178.5		Kreisel, 1.te Ausfahrt
179.2		Kreisel, 1.te Ausfahrt
180.2		Ortsschild Bironico
180.8		Ortsschild Rivera
182.0		weiter in Richtung Locarno fahren
183.9		Ortsschild Monte Ceneri
189.7		Ortsschild Cadenazzo
189.8		in Richtung Locarno links halten, auf der Hauptstrasse bleiben
190.3		Kreisel, 3.te Ausfahrt

190.9		Kreisel, 2.te Ausfahrt
191.8		Kreisel, 2.te Ausfahrt
192.2		Kreisel, 2.te Ausfahrt
192.7		Ortsschild Quartino
193.1		Kreisel, 2.te Ausfahrt
194.0		an der Gabelung rechts halten in Richtung Riazzino
196.4		Kreisel, 1.te Ausfahrt
196.9		Ortsschild Riazzino
197.0		Kreisel, 2.te Ausfahrt
197.3		Kreisel, 1.te Ausfahrt
198.2		Links auf Parkplatz von unserem Motel Bamboohouse einbiegen!

km	Zeit	Fahrt zum Grotto Baldoria, Ascona
0.0	19.00	Bamboohouse Parkplatz nach rechts verlassen
0.9		Kreisel, 2.te Ausfahrt in Richtung Gamborogno
1.1		Kreisel, 2.te Ausfahrt
1.7		Kreisel, 1.te Ausfahrt auf Autobahn A13 (ohne Vignettenpflicht)
4.5		links halten in Richtung Locarno
10.9		links halten in Richtung Brissago, Ascona
12.0		Ausfahrt rechts nutzen, Ascona
12.3		Kreisel, 1.te Ausfahrt
12.9		links weiter der Strasse folgen
13.1		nach rechts verzweigen
13.3		Kreisel, 2.te Ausfahrt ins Parkhaus Autosilo, parkieren

Das Grotto Baldoria liegt direkt hinter der Piazza Ascona, in den verwinkelten Gässchen der Altstadt von Ascona: **Vicolo S.Omobono 9, CH-6612 Ascona**, Tel. +41 91 791 32 98
Das Grotto besteht vorwiegend aus einem Garten, der überdacht ist, die Tische und Bänke sind aus grob gezimmertem Holz. Alles eben so richtig einfach und sympathisch. Gegessen wird, was der Chef an diesem Tag gekocht hat, es gibt weder Karte noch Auswahl. Es sind typische, einfache Tessiner Gerichte. Zum Beispiel: Geschnetzeltes mit Champignon und Polenta. Zur Vorspeise Salat (grün, Tomaten und etwas Thon) sowie Salami vom Brett, die man sich selber runtersäbelt. Nach dem Hauptgang gibts verschiedene Hartkäsesorten zum Selberschneiden. Zum Trinken wählt man am besten einen offenen Tessiner Merlot, oder Bier. Dessert gibts auch: selbstgemachter Kuchen vom Blech.

Es grüsst Sie herzlich das Grotto Baldoria Team

km	Zeit	Fahrt vom Grotto Baldoria, Ascona zurück zum Motel Bamboohouse
0.0		Bei der Ausfahrt aus dem Autosilo die 2.te Ausfahrt des Kreisels in Richtung Locarno benutzen
0.2		nach rechts einbiegen
0.7		rechte Spur in Richtung Locarno benutzen
0.8		Kreisel 1.te Ausfahrt in Richtung Lugano Bellinzona
1.3		linke Spur in Richtung Lugano Bellinzona benutzen
11.2		Kreisel 2.te Ausfahrt
11.7		Ortsschild Riazzino
11.8		Kreisel 2.te Ausfahrt
12.1		Kreisel 1.te Ausfahrt
13.0		links zum Parkplatz von unserem Motel Bamboohouse abbiegen

Roadbook vom Samstag 18.8.2018

km	Zeit	Fahrt zu den Wasserfällen von Foroglio
0.0	09.45	Bamboohouse Parkplatz nach rechts verlassen
0.9		Kreisel, 2.te Ausfahrt in Richtung Gamborogno
1.1		Kreisel, 2.te Ausfahrt
1.7		Kreisel, 1.te Ausfahrt auf Autobahn A13 (ohne Vignettenpflicht)
4.5		links halten in Richtung Locarno
10.9		links halten
11.6		Ausfahrt rechts nutzen in Richtung Valle Maggia
12.5		Kreisel, 1.te Ausfahrt
12.8		Kreisel, 2.te Ausfahrt
13.0		Kreisel, 1.te Ausfahrt, dann sofort links halten in Richtung Valle Maggia
13.1		links halten
15.9		geradeaus weiter in Richtung Valle Maggia
17.9		Achtung Radar!
20.7		Ortsschild Gordevio
22.4		Ortsschild Ronchini
24.3		Ortsschild Maggia
24.8		Kreisel, 2.te Ausfahrt in Richtung Bignasco

28.0		Ortsschild Coglio
28.4		Ortsschild Giumaglio
30.5		Ortsschild Someo
33.2		Ortsschild Riveo
35.3		Ortsschild Visletto
36.0		Ortsschild Cevio
39.0		Ortsschild Bignasco
39.7		direkt nach der Brücke nach links abbiegen
40.0		Ortsschild Cavergho
40.1		nach links ins Val Bavona abbiegen
42.4		Ortsschild Mondada
43.0		Ortsschild Fontana
43.9		Ortsschild Al Nedo
44.3		Ortsschild Sabbione
45.1		Ortsschild Ritorto
45.9		Ortsschild Foroglio
46.0		rechts auf den Gemeindeparkplatz abbiegen und Fahrzeuge aufstellen
km	Zeit	Fahrt zum Mittagessen im Ristorante della Posta in Cervio
0.0	12.00	Gemeindeparkplatz Foroglio nach links verlassen
0.6		Ortsschild Ritorto
1.3		Ortsschild Sabbione
1.6		Ortsschild Al Nedo
2.4		Ortsschild Fontana
3.0		Ortsschild Mondada
5.3		Ortsschild Cavergho
5.7		nach rechts zur Brücke abbiegen
6.1		Ortsschild Bignasco
8.4		Ortsschild Cevio
9.0	12.15	links auf den Parkplatz der Gemeinde vor dem Ristorante della Posta abbiegen und Fahrzeuge aufstellen

Roadbook vom Sonntag 19.8.2018

km	Zeit	Fahrt zum zum Hospiz S. Maria auf der Lukmanier Passhöhe
0.0		Bamboohouse Parkplatz nach links verlassen
0.5		Ortsschild Gerra Piano
1.5		Ortsschild Gugnasco
3.1		Ortsschild Progere - Gudo
3.6		Achtung Radar!
3.9		Ortsschild Gudo
6.4		Ortsschild Sementina
7.5		Ortsschild Monte Carraso
8.9		nach links abbiegen in Richtung Carraso
10.4		Kreisel 2.te Ausfahrt in Richtung Biasca
11.6		Ortsschild Galbisio
12.7		Ortsschild Gorduno
12.8		nach links abbiegen in Richtung Biasca
13.3		Kreisel 2.te Ausfahrt
14.6		Ortsschild Gnosca
17.7		weiter in Richtung Biasca
18.4		Ortsschild Preonzo
20.6		Ortsschild Prosito
22.5		Ortsschild Lodrino (Riviera)
22.9		Kreisel, 2.te Ausfahrt
25.3		Ortsschild Rodoglio
26.5		Ortsschild Iragna
29.8		weiter in Richtung Lucomagno
30.3		Kreisel, 1.te Ausfahrt auf Hauptstrasse 416
34.8		Ortsschild Malvaglia
37.6		weiter in Richtung Lucomagno, Achtung Radar!
39.0		Ortsschild Motto
40.6		Ortsschild Dongio
40.7		Kreisel, 1.te Ausfahrt
41.7		Ortsschild Gorzoneso-Piano

43.2		Ortsschild Comprovasco
43.4		Ortsschild Aquarossa
46.8		weiter in Richtung Lucomagno
48.8		Ortsschild Aquila
52.0		Ortsschild Olivione
53.9		weiter in Richtung Lucomagno
58.1		Ortsschild Camperio
61.2		Ortsschild Campra
67.1		Ortsschild Acquacalda
71.5		Passhöhe, Fahrzeuge parkieren

Hier trennen sich nach dem Mittagessen unsere Wege:

Wer in Richtung Osten nach Hause fährt, der fährt den Pass hinunter nach Disentis und fährt weiter in Richtung Chur.

Wer von hier aus in Richtung Norden oder Westen nach Hause fährt, fährt den Pass hinunter nach Disentis und biegt dort links ab um über den Oberalp nach Andermatt und Göschenen zu gelangen.

Teilnahme am 36. Int. Jahrestreffen des Borgward Clubs Austria in Millstatt am Millstätter See, Kärnten

Es ist Donnerstagmorgen der 5. Juli 2018 um 5 Uhr in der Früh als mich mein Handy mittels Wecker Funktion aus dem Schlaf holt. Noch zwei- dreimal sich im Bett rumdrehen liegt beim heutigen Programm nicht drin! Also ab unter die Dusche, zum Frühstück und ein letztes Mal die selbst geschriebene Checkliste überprüfen. Zahnbürste und Rasierzeug sind im Koffer verpackt, dann muss dieser nur noch in der Isabella Limousine im Kofferraum verstaut werden und schon geht's fast los.

Doch zuvor verabschiede ich mich noch von meiner Frau Hermine, denn sie bleibt vorerst zu Hause, währenddem ich mich in Richtung Millstätter See aufmachen will.

Wie ich um fünf nach sechs zur Tiefgarage in Gutenswil ausfahre, beginnt es zu regnen. Eigentlich Suboptimal, oder doch nicht? Letztes Jahr bin ich erst gegen Mittag von zu Hause weggekommen und habe in der brütenden Hitze gelitten, auch für den Oldtimer war es zu heiss gewesen!

Diesmal starte ich die Reise in Richtung Kärnten bereits früh am Morgen um in den kühlen Stunden des Vormittags möglichst viele Kilometer zu fahren. Der Regen ist auf dem Weg nach St. Gallen und weiter in Rheintal auf der Autobahn A1 nicht allzu stark, die Sicht bleibt gut und der Regen hört auf.

Kurz nach halb acht Uhr fahre ich über den Zoll Au – Lustenau und tanke wenig später in Dornbirn an der Shell Tankstelle das 100 Oktan Benzin. Am Vortag hatte ich mir bei der TCS Verkaufsstelle in Volketswil noch ein 10 Tages Pickerl für die Nutzung der

Österreichischen Autostrassen und Autobahnen gekauft und an der Windschutzscheibe angeklebt. Somit konnte ich nach dem Tankstellenbesuch ohne Bedenken die Autobahneinfahrt Dornbirn Süd in Richtung Feldkirch Innsbruck auffahren.

Ohne Stau oder sonstigen Unannehmlichkeiten geht's auf der Autobahn A14 vorbei an Feldkirch, weiter nach Bludenz wo die Autobahn zur Arlberg Schnellstrasse S16 mutiert zum Arlbergtunnel, der nach zwei Jahren mit Modernisierungsarbeiten im Sommer seit letzten Herbst wieder offen ist und somit ich die Isabella nicht über den Arlberg Pass fahren muss.

Nach der Mautstelle St. Jakob (1223 m ü.M.) folgt eine abwechslungsreiche Fahrt mit ein paar Tunneln bis nach Imst, wobei in einigen dieser Tunnel Renovationsarbeiten stattfinden und sie nur einspurig befahrbar sind. Ab Landeck wird die Arlberg Schnellstrasse wieder zur Autobahn A12 zur Inntal Autobahn.

Ab Imst bis nach Innsbruck nimmt der Verkehr merklich und das Überholen von Lastwagen gestaltet sich je länger je schwieriger. Mein Tageskilometerzähler zeigt nun 180km seit der letzten Betankung an, Innsbruck ist erreicht und der Zusammenschluss mit der Brenner Autobahn A13 bringt noch mehr LKWs auf die rechte Spur!

Mein nächstes Ziel ist die Ausfahrt Wörgl-Ost, wo ich die A13 via das Brixental in Richtung Kitzbühel verlassen will. Kitzbühel erreiche ich genau um 11 Uhr und fahre weiter in Richtung des Pass Thurn (1274m ü.M.). Von der Passhöhe geht es runter auf 790m ü.M nach Mittersill.

Den Weg den ich mir für die Hinfahrt nach Millstatt ausgedacht habe, soll mich an möglichen Lastwagenkolonnen auf der Tauern Autobahn A9 vorbei lotsen: Ich will auf der Hinfahrt nach Millstatt den Felbertauerntunnel (das Nordportal liegt auf 1607m ü.M, der Scheitelpunkt des Tunnels auf 1650m ü.M.) nutzen. Die A9 mit dem Tauern- und Katschberg Tunnel ist für mich am Sonntag auf der Heimreise eine mögliche Option.

Vom Südportal des Felbertauern Tunnels (1632m ü.M.) führt die Südrampe auf 14.5km durch das Iseltal hinunter nach Matriei in Osttirol (980m ü.M). Auf einem der zahlreichen Rastplätze mache ich um etwa 13 Uhr meinen Mittagshalt. Von dort geht's immer weiter über Lienz, Oberdrauburg, Greifenburg, Lurnfeld, Spittal an der Drau nach Seeboden. Hier tanke ich die Isabella Limousine nach 435km seit Dornbirn wiederum mit 100 Oktan Benzin bei der ÖMV Tankstelle auf und treffe dabei auf Familie Brodowski aus Bremen.

Nun ist es nur noch ein Katzensprung dem See entlang nach Millstatt. Mein 3 Stern Hotel liegt noch einen Ort weiter dem See entlang. Es ist der Pesentheinerhof in Pesenthein, wo ich kurz nach 15 Uhr eintreffe, das Zimmer beziehe, mich zu Hause telefonisch melde und von der 9 stündigen Fahrt erzähle und danach ein bisschen erhole. Um 17 Uhr meldet sich ein kräftiges Gewitter mit heftigen Regengüssen – hoffentlich habe ich alle Fenster der Blue Lady gut geschlossen!

So um halb acht plagt mich dann doch der Hunger und ich fahre nach Millstatt um in einem der Hotels oder Restaurants etwas zu essen. Meine Wahl fällt auf das Hotel-Restaurant Nikolasch. Noch während dem Abendessen gesellen sich Familie Hehlein sowie Thomas Krall, die in diesem Hause untergebracht sind, zu meinem Tisch auf der Terrasse und wir haben einen netten Abend zusammen.

Anderntags bin ich um acht Uhr beim Frühstück im Pesentheinerhof, genieße das Buffet und den guten Kaffee. Das Studium des Tagesablaufs steht an: Ab 12 Uhr ist Besammlung in Millstatt am reservierten Parkplatz direkt neben der Stiftskirche.



Wie ich ankomme sind schon viele Teilnehmer da, die alle begrüßt sein wollen, auch Familie Stemm ist da! Doch auch ich muss mich zur Anmeldung begeben und die Unterlagen der Ausfahrten und die Bons für Eintritte und gemeinsame Essen abholen. Die Zeit vergeht schnell und ich begeben mich ohne Beifahrer auf die nachmittägliche Ausfahrt in die Hügelländer oberhalb von Millstatt. Unterwegs machen wir auf der Burg Sommeregg eine Pause. Das Burgrestaurant ist spezialisiert auf «Schlemmen und völlern wie zu Ritterszeiten». Die Mundschmecker haben manch deftigen Spruch auf den Lippen und bieten noch ein bisschen Show zu «knusprig Bratenes und allerlei Zuspeis». Jeder wird satt!

Danach geht die Fahrt weiter durch die Hügelländer oberhalb Millstatt über kleine Strassen bis nach Gmünd und dann wieder zurück zum Ausgangspunkt. Abends um sieben trifft man sich im Wirtshaus Lindenhof in Millstatt in über 500 Jahren alten Gemäuern und genießt die feine Kärntner Küche.

Etwas zur Geschichte des Hauses:

Der Lindenhof befindet sich im ehemaligen Hochmeisterschloss des St. Georgs-Ritterordens, das vom ersten Hochmeister Johann Siebenhirter errichtet wurde. Das Gebäude mit seiner reich gegliederten Dachlandschaft war ursprünglich neben Wiener Neustadt als zweites Zentrum des Ordens vorgesehen und bildete mit dem Stift Millstatt eine Wehreinheit. Wuchtige Wehrtürme begrenzen an beiden Enden das Wohngebäude des Schlosses. Der Westturm mit fünf Geschossen wird heute noch als

„Siebenhirterturn“ bezeichnet. Der Osturm ist von seiner Bausubstanz nicht so alt. Er wurde 1901 nach einem Brand erneuert. Der damalige Festsaal war um 1520 mit einer prächtig bemalten Holzdecke ausgestattet. Diese wurde im 19. Jahrhundert ins Schloss Porcia nach Spittal an der Drau übertragen.

Sowohl Hochmeisterschloss als auch Stift Millstatt wurden 1478 im Türkenkrieg niedergebrannt. Der zweite Hochmeister Johannes Heumann setzte danach den Ausbau des Schlosses fort. Nach dem Tod des dritten und letzten Hochmeisters Wolfgang Prantner kam es zum Niedergang des Ordens. Im 16. Jahrhundert übergab Erzherzog Ferdinand Millstatt dem Jesuitenorden. Mit strenger Härte führten die Mönche die Gegenreformation aus, was im 18. Jahrhundert zum Bauernaufstand führte. 1773 gab Papst Clemens XIV. ein Jesuitenverbot heraus. Die Aufhebung des Ordens in Millstatt bedeutete zugleich das Ende des Klosters. Millstatt ging in Staatsbesitz über. Das Schloss wurde mehrfach umgebaut und modernisiert. 1901 wurde das Grand Hotel Lindenhof eröffnet. Nach dessen Schliessung stand das Gebäude lange Zeit leer und wurde im März 2018 wieder zu neuem Leben erweckt.

An diesem Abend wurde an dem von mir ausgewählten Tisch nicht nur gegessen und getrunken – es gab noch die wichtigste Nebensache der Welt gleichzeitig zu beobachten: Den Viertelfinal der Fussballweltmeisterschaft zwischen Brasilien und Belgien! Mit belgischen BORGWARD Fans am gleichen Tisch zu sitzen, wenn Belgien gegen Brasilien in Führung geht und zum Schluss 1:2 gewinnt – da kommt Unterhaltung auf – egal wie alt das Gemäuer ist, das einem umgibt!

Am Samstagmorgen bin ich wiederum um acht beim Frühstück und genieße erneut das ausgezeichnete Buffet und den guten Kaffee. Danach geht es umgehend zum



reservierten Parkplatz im Millstatt. Eine grössere Ausfahrt, vormittags 49km, nachmittags 47km, führt uns auf verschlungenen Wegen nach Villach. Zwischendurch werden alle Fahrzeuge wieder gesammelt.

Heute habe ich einen bewährten Beifahrer bei mir, Hugo Centner-Manner! Auf der Fahrt gibt es viel zu erzählen, sei es vom Job, von der Erprobungsfahrt im Februar mit dem BX5

oder sonstigem, was einem im Zusammenhang mit unserem Oldtimer-Hobby wichtig ist!

Aber vor lauter plappern sollte man den Blick auf das Roadbook nicht vernachlässigen! Obwohl der Fahrleiter Gerhard Würnschimmel bei der Fahrerbesprechung auf gewisse Punkte auf dem Weg nach Villach aufmerksam gemacht hat, ist das finden der richtigen Strecke eine knifflige Angelegenheit. Als wir uns nicht mehr sicher sind, dass wir richtig fahren halten wir bei erster Gelegenheit an und konsultieren nochmals die Karte und

vergleichen diese mit dem Gelände. Andere BORGWARDS fahren an uns vorbei! Wir wenden und nutzen die richtige Einfahrt auf die Umfahrungsstrasse und finden danach das Mittagessen Lokal auf Anhieb, den Gasthof Fuhrmann in Wernberg.

Der nächste Programmpunkt nach dem Mittagessen ist der Besuch des Villacher Fahrzeug, Radio und Uhren Museums von Herrn Pirker in Zauchen.



Über 200 Exponate hat Herr Pirker in seinem Museum ausgestellt. Er hat zu Zeiten gesammelt als die heutigen Exponate achtlos zum Schrotthändler gebracht wurden. Mit seinen Söhnen hat er was er retten konnte restauriert und in seinem Museum für die Öffentlichkeit erhalten.



Nach dem Besuch des Museums führte uns das Roadbook wieder zurück nach Millstatt zum für uns reservierten Parkplatz. Eine Sache musste ich jedoch vor der Rückkehr zum Hotel noch erledigen: Isabella Limousine Tank auffüllen. Am besten wiederum mit

100 Oktan von der ÖMV, als führte mich mein Weg nach Seeboden und danach nach Pesenthein ins Hotel zum frisch machen für den Samstagabend im Festsaal der Gemeinde Millstatt.

Dieser Abend begann um 19 Uhr im Kreuzgang des Stiftes mit einem Sektempfang. Später dislozierten wir zum Festsaal wo ein Gala-Bufferet, Musik und Tanz uns erwartete. Da ich am Sonntag vorhatte, Pesenthein bzw. Millstatt schon um sechs Uhr in der Früh zu verlassen und mich auf den Heimweg zu begeben, machte ich um etwa zehn Uhr meine Runde durch den Festsaal und verabschiedete mich von den Teilnehmern.

Bei der Rückkehr von der Ausfahrt am Samstagnachmittag hatte ich bereits meine Rechnung im Pesentheinerhof beglichen und im Gespräch mit der Tochter des Hauses erfahren, dass sie einige Zeit im Paradiesli in Schlatt gearbeitet hatte. Nicht weit weg von der Oldtimerhalle Gennersbrunn - einfach auf der anderen Seite des Rheins!

So hinterliess ich am Sonntagmorgen einfach den Zimmerschlüssel an der Rezeption und fuhr um fünf nach sechs in der Früh von Pesenthein weg. Der Heimweg sollte mich über die Tauern Autobahn A9 bis zur Ausfahrt Flachau bringen. Zuvor gönnte ich mir auf einer der Autobahnraststätten ein Frühstück – nicht zu vergleichen zum Frühstück im Pesentheinerhof, aber nahrhaft.

Ich fuhr von Flachau nach Wagrain über St. Johann im Pongau und weiter nach Zell am Moos, Saalfelden, Fieberbrunn und St. Johann in Tirol. Alles Orte die wir mit Treffen in früheren Jahren mit Erinnerungen verbinden können!

Von St. Johann in Tirol ging's dann über Ellmau (100 Oktan Tankstopp erneut bei einer ÖMV) nach Wörgl und auf die Inntalautobahn A12. Ab da waren die Aussen-Temperaturen plötzlich wärmer, denn die Sonne wurde nicht mehr durch eine Wolkendecke verdeckt.

Nach etwa einer Stunde Autobahnfahrt war Innsbruck erreicht, etwa eine dreiviertel Stunde später Imst (11 Uhr). Es folgte die Fahrt von Landeck via die Arlbergschnellstrasse zum Ostportal des Arlbergtunnels, der Mautstelle St. Jakob.

Ich wägte ab, ob ich im Klostertal noch eine Mittagsrast einlegen sollte oder in einem Rutsch nach Hause fahren wollte. Ich entschied mich zur direkten Fahrt nach Hause und kam kurz nach 14 Uhr in Gutenswil an.

Fazit der Reise: Viele Freunde wieder getroffen, Fahrzeug optimal im Schuss, besonders die Arbeiten im Winter durch Silvio Missio mit dem Tausch des Kühlers haben zu einem viel gesünderen Klima im Fahrgastraum der Isabella geführt. Ziehen der Heizung bei Steigungen war auf dieser Reise nie notwendig!

Nun freue ich mich auf die nächste grössere Tour: Der Anfahrt zum Treffpunkt unseres Sommertreffens in Davos am Donnerstag 16. August 2018, der Freitagsausfahrt zum Sommertreffen der BORGWARD IG Schweiz, von Davos nach Riazzino und den gemeinsamen Fahrten im Tessin am Samstag.

Die Rückreise aus dem Tessin wird uns über den Lukmanierpass führen. Ich werde danach über den Oberalppass nach Andermatt den Weg nach Hause einschlagen.

Allen die an diesen Fahrten teilnehmen werden, wünsche ich schon jetzt viel Vergnügen und immer zwei Finger breit Luft um die Karosse!

Ulrich Bühlmann

Terminkalender Saison 2018

24. – 26. August 44. Internationales Jahrestreffen der Carl F.W. Borgward IG in D-59505 Bad Sassendorf. Info: <http://www.borgward-ig.de>

15.-16. September Herbstausfahrt des Borgward Club Austria in die Steiermark

3. November **Herbstanlass der Borgward IG Schweiz** an einem schönen Ort, wo wir den Wettkampf um den Wanderpokal austragen können. Infos: Einladung und Publikation auf unserer Homepage folgen

Mutationen

Ausschlüsse an der Generalversammlung 2018 auf Grund mehrjährig ausstehender Mitgliederbeiträge:

Armin Hohmann Roger Rohr Reto & Silvie Stöcklin

Nützliche Links auf unserer Homepage

Auf unserer Homepage finden Sie im Register Technik einige interessante Dokumente, welche zum Runterladen bereitstehen. Wenn Sie die Clubzeitung im elektronischen Format lesen, so klicken Sie auf die Links. Wenn Sie die gedruckte Version lesen, so begeben Sie sich in Ihrem Internet-Browser bitte hierhin: <http://www.borgward-ig.ch/index.php/startseite-borgward-ig-ch/technik>

Nützliche Dokumente zum Runterladen von unserer Homepage:

[Borgward Personenwagen Optionen – Farb und Stoff Muster](#)

[Borgward Isabella Werkstatthandbuch Teil 1](#)

[Borgward Isabella Werkstatthandbuch Teil 2](#)

[Lloyd Arabella Werkstatthandbuch 1960-05](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Index & Gruppe 1](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 2 bis Gruppe 9](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 10](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 11 bis Gruppe 13](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 14](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Index & Gruppe 15 Teil 1](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 15 Teil 2](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 16 & Gruppe 17](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 20 bis Gruppe 26](#)

[Lloyd LP600 Betriebsanleitung](#)

[Lloyd Alexander TS Betriebsanleitung](#)

[Lloyd Alexander Ersatzteilkatalog](#)

[Lloyd Werkstatthandbuch](#)

Clubboutique	CHF
Die Boutique-Artikel können bei der BORGWARD IG Schweiz direkt bezogen werden	
Schildmütze Damen (nur Schild mit Band) in Rot oder Schwarz limitierte Jubiläumsausgabe	10.00
Sportliche Dunkelblaue Regenjacke für Damen und Herren mit Kapuze im Kragen eingerollt mit Borgward Schriftzug in Silber gedruckt in den Grössen S – M - L - XL	22.00
Poloshirt für Damen kurzarm 100% Baumwolle in Weissgrau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt in den Grössen M – L -XL	30.00
Poloshirt für Herren kurzarm 100% Baumwolle in Weissgrau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt, mit aufgesetzter Brusttasche, in den Grössen L – XL	30.00
Sweatshirt langarm 100% Baumwolle in Weissgrau, Schwarz mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt nur noch in der Grösse S	10.00
Hemd für Herren kurzarm 100% Baumwolle in Weiss mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen M – L	25.00
Hemd für Herren langarm 100% Baumwolle in Bordeaux mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen M – L – XL - XXL	25.00
Bluse für Damen ¾ Armlänge in Weiss mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen XL – XXL	35.00
Bluse für Damen ¾ Armlänge in Schwarz mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen M - XL – XXL	35.00
Fleece Gilet für Damen in Grau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt Grössen M – L – XL	30.00
Fleece Gilet für Herren in Grau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt Grössen L – XL	30.00
Elegante Schwarze Wind- & Regenjacke für Damen und Herren, mit Kapuze im Kragen eingerollt, zwei Innentaschen, mit gesticktem Borgward Schriftzug in den Grössen M und L	35.00
Clubboutique Abverkauf:	
www.borgward-ig.ch Kleber	1.00
Abziehbilder blau & rund	2.00
Postkarten	2.00
Erinnerungsmedaille Sommertreffen der Jahre 1994–2015 (Jahre 96, 99, 2011, 2014 & 2016 ausverkauft)	15.00
Alle Preise verstehen sich exklusive Versandkosten.	
Abverkaufs Artikel nur solange Vorrat!	
Bestellmöglichkeiten:	
Per E-Mail bei: we2758@borgward-ig.ch	



Das Gruppenfoto von der 32. Generalversammlung der Borgward IG Schweiz, 4. März 2018



Frühjahrsausfahrt 2018, nach dem Besuch im VW Käfer Museum in Aarburg:
Fahrerbesprechung für die anstehende Ausfahrt!